

Sonnige Aussichten

Projektentwicklung – Eine der letzten grossen Bauparzellen in Kilchberg am rechten Zürichseeufer findet ihre Bestimmung. Mit dem Projekt «Sun Hill» entstehen acht Mehrfamilienhäuser im gehobenen Segment.

Von Rolf Breiner, Bild: PD

Rund 40 Jahre hat es gedauert, bis das Bauland im Breitloo Bestimmung und Zustimmung fand. Die Liegenschaft war Streit- und Diskussionsobjekt bis hin zum Bundesgericht, das ein Gehölz als Wald taxierte und schützte. Bauvarianten – vom Hochhaus bis zu Ein- und Mehrfamilienhäusern – wurden ebenso abgelehnt wie ein Auszonungsvorstoss. Im August 2011 gelang den Meili Unternehmungen der entscheidende Durchbruch.

Meili kaufte die rund 20.000 Quadratmeter grosse Fläche (zwei Bauparzellen, 788 qm Wald und 439 qm Spielplatz) der Baugesellschaft Breitloo AG ab. Das war der Wendepunkt in der sehr mühsamen Geschichte des Bauareals am Busen der Natur, in der Nähe des Bauernhofs Stockergut und etwa zehn Minuten vom Schwimmbad.

Die Lage auf einer Kuppe bietet ein spektakuläres Panorama (freilich ohne See-

sicht), aber in «Augenhöhe mit den Alpen, das heisst Sicht bis zu den Glarner Alpen und dem Säntis», verspricht Bauherr Alfred Meili. Unter dem verheissungsvollen Namen «Sun Hill» sind die Wohnungen auf einer «Sonnenterrasse über Kilchberg» nun auf dem Markt. Und zwar Erfolg versprechend, 22 der insgesamt 36 Wohneinheiten zwischen 1,5 (dreieinhalb Zimmer, Attika) und 3,4 Millionen Franken (fünfeinhalb Zimmer, Attika) sind

IMMOBILIEN BUSINESS_06/2013

Projekte und Objekte
33



«Sun Hill» – die Fakten

8 Wohnbauten mit 36 Wohnungen
Fertigstellung Ende 2014
Bauherrschaft: Meili Unternehmungen AG, Zollikon
Generalunternehmung:
Alfred Müller AG, Baar
Architekt: Max Charles Schneble
Investition: 70 Millionen Franken

bereits verkauft. Die Wohnkuben, sensibel in die ansteigende Hanglandschaft eingepasst, werden mit Eichenparkett, Bulthaup-Küchen, Küssnacht, und Materialien vom Keramikland, Cham, ausgestattet – auf hochwertige Qualität legen die Meili Unternehmungen grössten Wert. Dazu gehören auch Engagements des jungen und talentierten Architekten Max Charles Schneble, des erfahrenen Landschaftsarchitekten Beat Nipkow

und des bekannten Künstlers Beat Zoderer, der den öffentlichen Bereichen eine eigene Identität verleihen wird, Kunst am und im Bau wird hier ernst genommen und verwirklicht.

Geheizt wird mit Erdwärme. Die Wohneinheiten, so Vermarkter Angelo Beetschen von Kubus Real Estate, eignen sich für alle Generationen, Ältere Semester, aber auch Familien mit Kindern seien unter den potenziellen Käufern. Für Sandra Mazzini-Riederer, die sich bei Kubus speziell mit «Sun Hill» befasst, steht ausser Zweifel, dass diese Immobilie viel Freude bereitet – beim Verkäufer wie beim Kunden – und auf dem Markt beste Aussichten hat.

Diese erste Etappe dürfte die Meili Unternehmungen rund 70 Millionen Franken kosten. Der Spatenstich wurde im Mai vollzogen. Eine zweite Etappe in Kilchberg ist nicht nur angedacht, sondern geplant. Sie soll fünf weitere Mehrfamilienhäuser mit voraussichtlich 24 Wohnungen auf dem Breitloo-Areal umfassen, ganz im Stil und Niveau von «Sun Hill». ▲